

Pressemitteilung

Für eine sozial gerechte Familienförderung!

Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG fordert ein gerechtes und transparentes familienpolitisches Gesamtkonzept

Berlin, 20.06.2013 Die Bundesregierung hat heute einen weiteren Baustein ihrer Gesamtevaluation der ehe- und familienbezogenen Leistungen veröffentlicht. Das Ergebnis:

Für das Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG greift es zu kurz, Leistungen für Familien zum größten Teil unter dem Refinanzierungsaspekt zu betrachten. Das ist für das Wohlergehen von Kindern schlicht kontraproduktiv und es ist ein Beleg für die Unbrauchbarkeit der Ergebnisse der Evaluation.

Darüber hinaus fördert der Staat Familien nicht mit der Gießkanne, wie dies derzeit suggeriert wird. Von den 200 Mrd. Euro kann nur gut ein Viertel als wirkliche Familienförderung betrachtet werden. Und diese Summe unterstützt Familien mit Kindern nicht zielgerichtet, da viele Leistungen sozial ungerecht, intransparent und bürokratisch sind. Der Förderdschungel muss so gelichtet werden, dass in Zukunft keine soziale Schieflage entsteht. Dabei dürfen Geldtransfers und der Ausbau flächendeckender Kinderbetreuung dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden: Familien und Kinder brauchen beides.

Das Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG setzt sich daher für eine sozial gerechte Kindergrundsicherung von 536 Euro pro Monat ein, die sich am steuerlichen Existenzminimum orientiert. Durch die Besteuerung schmilzt die Kindergrundsicherung je nach Einkommen der Eltern langsam ab. Familien mit keinem oder nur geringen Einkommen erhalten so mehr Geld, das für die Versorgung der Kinder nötig ist. Familien mit hohem Einkommen bekommen dagegen genau so viel wie heute durch die maximale Entlastung durch die steuerlichen Kinderfreibeträge.

So sieht gerechte Familienförderung und ein transparentes familienpolitisches Gesamtkonzept aus!!

Im Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG fordern acht Verbände und neun Wissenschaftler/innen seit 2009 einen Paradigmenwechsel bei der Familienförderung (www.kinderarmut-hat-folgen.de).

Kontakt:

Barbara König, Geschäftsführerin Zukunftsforum Familie e.V.
Markgrafenstr. 11, 10969 Berlin
Tel.: 030 2592728-20, Fax: 030 2592728-60,
info@zukunftsforum-familie.de, www.zukunftsforum-familie.de



Unterstützt durch die Wissenschaftler/innen:

Prof. Dr. Hans Bertram
Prof. Ullrich Gintzel
Prof. Dr. Walter Hanesch
Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster
Prof. Dr. Heiner Keupp
Prof. Dr. Ronald Lutz
Dr. Gisela Notz
Christiane Meiner, M.A.
Prof. Dr. Stefan Sell
Prof. Dr. Margherita Zander